

Beantwortung der Fragen von Herrn Hausmann zur Einwohnerfragestunde des Bildungsausschusses der Stadt Ahrensburg am 04.06.2020

1. Warum wird das Protokoll über die vorangegangene Sitzung erst 11 Wochen nach Sitzungsende eingestellt?

Aufgrund der Corona-Pandemie und krankheitsbedingt wurde das Protokoll nicht zeitnah fertiggestellt.

2. Ganz Deutschland ist in „Homeschooling-Euphorie“ verfallen – wie sieht die Realität in Ahrensburg aus?

An den weiterführenden Schulen wird das HOMESCHOOLING überwiegend über IServ organisiert (Materialstellung, Kontakt, Videokonferenzen mit den Klassen) und für die Schüler, die nicht in der Lage sind, die Aufgaben digital zu lösen, bieten die Schulen Material in Papierform an und gleichzeitig auch Sprechstundenangebote vor Ort oder per Telefon.

An den Grundschulen werden Pakete mit Material in Papierform oder als Dateien per E-Mail zur Verfügung gestellt.

2. Wie weit ist die Stadt Ahrensburg an ihren 8 Schulen mit der Durchführung des Digitalpaktes gekommen? Im (nunmehr erschienenen) Protokoll fehlen die vereinbarten Daten zur Durchführungsgestaltung:

a. Wie wurde weiter mit der Ausschreibung entsprechender Stellen verfahren?

Auf die Stellenausschreibung haben sich zahlreiche Interessenten beworben. Die Bewerbungsgespräche stehen noch aus. Die Ausschreibung verlief vielversprechend.

Die Durchführungsgestaltung s. TOP 10 der Niederschrift gibt deutlich darüber Auskunft, dass Dataport nunmehr für alle Ahrensburger Schulen zu beauftragen ist. Dies ist bereits erfolgt.

b. Wie weit ist das „Vorhaben“ Dataport vorangekommen?

c. Sind bereits alle Schulen aktiv begangen worden?

Dataport ist mit Begehungen von allen Ahrensburger Schulen betraut worden. Die Begehung an der SLG hat bereits am 25.05.2020 und die Begehung des Schulzentrums fand am 03.06.2020 statt. Weitere Termine werden von Dataport weiterhin nach und nach abgestimmt. Die Verwaltung erwartet in der KW 24 entsprechende Angebote von Dataport.

d. Gibt es Bestandsaufnahmen? ...Über mindestens 8 Wochen waren die Schulen leer und sicher für den Schulträger zugänglich?

Aufgrund der Pandemie sind in den Osterferien die geplanten technischen Bestandsaufnahmen noch nicht durchgeführt worden. Diese werden in den Sommerferien nachgeholt. Entsprechende Terminplanung befindet sich gerade in Arbeit.

Technische Bestandsaufnahmen wurden an der Grundschule Am Schloss, Grundschule Am Aalfang und an der SLG bereits durchgeführt.

3. Welche Ideen gibt es mittlerweile für den Ansatz, die vom Bund nur für Ahrensburg zur Verfügung gestellten 1,499 Mio € in den allgemeinbildenden Schulen zu investieren?

Die Verwaltung hat genaue Vorgaben und ein bestimmtes Ziel wie die Mittel zu verwenden sind. In der ersten Phase sind die Liegenschaften auf den vorgegebenen technischen Stand zu bringen. Der Ausbau der Infrastruktur und des IT-Netzwerkes hat oberste Priorität. In den folgenden Stufen handelt es sich um die Ausstattung der Schulen mit Präsentationstechnik und anschließend mit Endgeräten.

a. Ist der Verwaltung UND den Ausschussmitgliedern bewusst, dass das Geld gleichmäßig und gleichzeitig in allen Schulen eines Schulträgers verwendet werden muss? Keine Schule soll vorrangig behandelt werden!

Der Schulträger muss die Mittel nicht GLEICHZEITIG und gleichmäßig verwenden/ abrufen. Wir behandeln die Schulen alle gleichwertig. Es wird keine Schule vorrangig behandelt werden. Ziel ist es die gleiche Ausstattung der pädagogischen Netzwerke an allen Liegenschaften zu erreichen.

Die Liegenschaften verfügen über unterschiedliche Voraussetzungen und Beschaffenheit, sodass der Schulträger das o.g. Budget bedarfsgerecht und maßnahmenbezogen abrufen kann.

b. Ist damit auch zu erklären, warum an der SLG trotz Umbau/Neubau die digitale Infrastruktur vernachlässigt wurde (s. Protokoll letzte Sitzung- Punkt 10, Absatz 4!)?

Die unzureichende digitale Infrastruktur erklärt sich durch das nichtvorhandene Fachpersonal bis zum Jahr 2019. (FD III.1, FD I.3 und FD IV.4)

c. Wäre dementsprechend auch zu erklären, dass im Schulzentrum Am Heimgarten keine weitere Umsetzung des Digitalpaktes erfolgte, weil die Stadt erst auf einen Um-/Neubau wartet? Ist dieses Abwarten nicht etwas in weiter Ferne?

Die Stadtverwaltung plant nicht abzuwarten. Im Schulzentrum fand bereits ein Termin mit Dataport statt. Ein Angebot wird in KW 24 erwartet.

d. Müssen wir Schulleitern damit rechnen, dass die Prioritäten der Stadt Ahrensburg aufgrund der Corona-Steuer-Krise gänzlich verschoben werden und der Digitalpakt nunmehr gänzlich abserviert wird?

Der DigitalPakt wird durch die Bundesregierung finanziert. Die Eigenleistung i.H.v. 15% durch die Stadt Ahrensburg ist weiterhin fest geplant. Eine Mittelstreichung ist nicht vorgesehen.

4. Sind zumindest bereits alle Schulen an das „städtische“ Hochleistungsglasfasernetz der Stadtwerke angebunden? Wann wird das der Fall sein?

Glasfaserleitungen liegen bereits in allen Liegenschaften. Die Grundschulen und die Stormarnschule profitieren leider noch nicht von den Glasfaserleitungen. Gründe hierfür liegen an der mangelnden Personalkapazität. Noch vor den Sommerferien findet ein Termin mit den Stadtwerken statt, sodass hoffentlich zum neuen Schuljahr die Anbindungen erfolgen können.

5. a. Wurde bereits geprüft, inwieweit die Schulen mit Schülerendgeräten ausgestattet werden könnten – ggf. auch im Rahmen des Digitalpaktes?

Im Rahmen des DigitalPaktes 2.0 wurde bereits Anfang Mai eine Umfrage unternommen. Die Weiterführenden Schulen bevorzugen Windows 10 Laptops und die Grundschulen I pads. Aktuell wartet die Verwaltung auf die Richtlinie des Landes und auf die Budgetzuweisung.

Wäre es nicht sinnvoll für die Schüler jeder Ahrensburger Schule eine gewisse Anzahl an mobilen Endgeräten vorzuhalten? Könnte dazu nicht eine Kooperation mit der Firma Acer (Europazentrale-Ahrensburg) geprüft werden, alldieweil Acer auch bereits andere Schulen unterstützt hat?

Die Ahrensburger Schulen entscheiden selbst mit welchen Endgeräten sie arbeiten möchten. Der Schulträger diktiert keiner Schule Geräte vor. An den weiterführenden Schulen gibt es eine Vielfalt an Geräten, während die Grundschulen sich konzeptionell auf I pads geeinigt haben. Acer hat der Stadt Angebote unterbreitet und wird bei Anschaffungen ggf. berücksichtigt werden. Die Beschaffung von Endgeräten unterliegt ebenfalls der Vergabeordnung, sodass eine Kooperation nicht in Betracht kommt. Mobile Endgeräte sind bereits Thema und werden aktuell im Rahmen des DigitalPaktes 2.0 erörtert.

6. Schlussfrage: Warum steht das Thema „Digitalpakt“ nicht auf der Tagesordnung der heutigen Sitzung, obschon in der letzten Sitzung vor Corona zumindest Sachstandsberichte und Planungen sowie gegebenenfalls Neueinstellungen „vertagt“ wurden??

Über das Thema wird in den Allgemeinen Berichten der Verwaltung in jeder Sitzung gesprochen und der Sachstand erläutert. Aktuell ergab sich kein Bedarf für einen gesonderten Tagesordnungspunkt.